

# Gabriel rettet Punkt in letzter Sekunde

**HANDBALL** Drittligist Eintracht Baunatal spielt 27:27 gegen Dragons

VON MARTIN SCHOLZ

**Baunatal** – Es ist schwer vorstellbar, wie der GSV Eintracht Baunatal in der kommenden Saison den Abgang ihres Kapitäns Marvin Gabriel ersetzen will. Am Samstagabend stellte der 33 Jahre alte Rückraumspieler mal wieder seine herausragenden Spielmacher-Qualitäten unter Beweis und sicherte den Eintracht-Handballern in der letzten Sekunde des Drittliga-Spiels gegen die SGSH Dragons das 27:27 (13:15) Unentschieden. „Ein Punkt, der goldwert ist“, wie Trainer Dennis Weinrich nach dem Spiel erleichtert sagte und damit zusammen mit seiner Mannschaft einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht hat.

In einem weitestgehend von den Gästen aus Schalksmühle im Sauerland dominierten Spiel hatte Weinrich knapp zehn Minuten vor Schluss von einer 6:0- auf eine 5:1-Deckung umgestellt und damit Gabriel in der finalen Phase erneut in die Verantwortung genommen. Eine am Ende – und damit ist wirklich das absolute Ende gemeint – richtige Entscheidung. Die rund 200 Zuschauer in der Baunataler Rundsporthalle hatten zuvor miterleben müssen, wie Baunatal teilweise einem Vier-Punkte-Rückstand hinterhergehechelt war: Beim Spielstand von 27:26 bekam Gabriel dann auf halbrechter Position den Ball. Sechs Sekunden vor Abpfiff suchte er vergeblich nach einem besser



**Schwer zu bremsen:** Baunatals Marvin Gabriel (links) versucht sich in dieser Szene gegen Christopher Börner von den SGSH Dragons durchzusetzen.

FOTO: ANDREAS FISCHER

platzierten Anspielpartner. Vergeblich. „Ich habe keinen gefunden, und ich musste werfen“, sagte Gabriel, dem es in der letzten Sekunde irgendwie gelang, den Ball halbhoch am Mittelblock der Dragons ins gegnerische Tor zu bugsieren. Der nachfolgende Jubel konnte dabei nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Eintracht rund 50 Minuten lang ein allenfalls mittelmäßiges Spiel mit 21 Fehlwürfen und acht technischen Fehlern gezeigt hatte. Tor-

wart Moritz Goldmann hatte dabei mit 16 Paraden zwar eine starke Vorstellung abgeliefert, konnte aber auch nicht verhindern, dass die Eintracht bis auf die ersten Minuten dauerhaft im Rückstand blieb. Erst Rechtsaußen Benjamin Fitozovic gelang mit seinem Tor zum 25:25 (56.) spät ein Ausgleich, der dann auch noch einmal in Gefahr geriet.

„Insgesamt haben wir heute größtenteils kein gutes Spiel gezeigt und haben uns vorn nicht belohnt“, gab sich

Linksaußen Felix Geßner nach der Partie selbstkritisch. Zwei Tore hatte der 33-Jährige dieses Mal zum Endergebnis beigetragen und war damit wohl auch hinter seinen eigenen Erwartungen geblieben.

Im Hinblick auf die kommende Saison sorgte Geßner allerdings doch noch für einen personellen Lichtblick aus Sicht der von bevorstehenden Abgängen gebeutelten Baunataler: „So wie es bisher aussieht, bleibe ich erstmal dabei.“

**Eintracht Baunatal - SGSH Dragons 27:27 (13:15)**  
**Baunatal:** Goldmann, Lohrbach (n.e.) – Helbing, Schwöbel, Kurtz, Kleinschmidt 2, Trogisch 4/2, Hellmuth, Bieber 1, Fitozovic 3, Rübiger 3, Gebner 2, Reinhardt 4, Gabriel 8/2  
**Dragons:** Halfmann, Hablowetz (2 Siebenmeter) – Yorgov 1, Weßling, Blaauw 6, König, Schetter 3/1, Perey, Janack, Lüsebrink 1, Walch, Börner 2, Jäger 6, Domermuth 8, Criociotiu  
**SR:** Kaplan/Scheld (Hüttenberg/Wiesbaden) - Z: 200  
**Siebenmeter:** 4/5:1/1  
**Strafminuten:** 2:10  
**Spielverlauf:** 2:3 (3.), 5:4 (8.), 8:10 (16.), 8:12 (18.), 10:13 (23.), 11:14 (27.), 12:15 (29.), 15:17 (35.), 17:19 (40.), 18:22 (44.), 20:22 (50.), 22:25 (52.), 24:25 (54.), 26:26 (58.)

## HANDBALL

3. Liga Männer Nord/West			
Eintr. Baunatal - SGSH Dragons	27:27		
SF Söhre - LIT 1912 II	31:21		
Ahlener SG - MT Melsungen II	26:31		
TSG A-H Bielefeld - OHV Aurich	33:27		
VfL Fredenbeck - TuS Spenge	29:28		
Wilhelmshaven - Großheidorn	35:28		
Hildesheim - Lippe II	30:20		
VfL Gummersbach II - TV Emsdetten	35:42		
1. TV Emsdetten	28	1055:782	53:3
2. Eintr. Hildesheim	28	954:780	53:3
3. Gummersbach II	27	948:857	40:14
4. Wilhelmshaven	28	848:754	40:16
5. TuS Spenge	28	923:848	38:18
6. TSG Bielefeld	28	787:790	25:31
7. SF Söhre	28	828:868	25:31
8. MT Melsungen II	28	845:883	23:33
9. Team HB Lippe II	28	848:888	23:33
10. OHV Aurich	27	777:816	21:33
11. Eintr. Baunatal	28	848:899	21:35
12. SGSH Dragons	28	789:840	21:35
13. Ahlener SG	27	798:819	19:35
14. Großheidorn	27	789:920	17:37
15. VfL Fredenbeck	28	792:903	15:41
16. LIT 1912 II	28	771:953	10:46

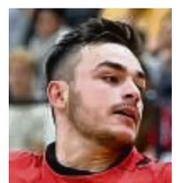
**Nächste Spiele - Samstag:** OHV Aurich - VfL Gummersbach II, MTV Großheidorn - Ahlener SG.

## Aufsteiger MT II sichert vorzeitig Klassenerhalt

**Melsungen** – Nach dem 31:26 (17:17)-Sieg bei der Ahlener SG steht fest, dass die MT Melsungen II auch in der kommenden Saison in der 3. Handball-Liga spielen wird.

Den Grundstein für den nicht unbedingt erwarteten Erfolg legten Lasse Ohl (3), Manuel Hörr (2), Florian Drost (3) und Rene Andrei (2) zwischen der 32. und 47. Minute, als sie aus einem 17:18-Rückstand eine 27:20-Führung machten. Beim 25:28 (54.) wurde es zwar noch mal enger, aber Leon Stehl, Ohl und Ben Beekmann antworteten prompt.

Nach dem zwei Spieltage vor Schluss geschafften Klassenerhalt zog Trainer Arjan Haenen ein erstes Fazit: „Unser Ziel war, dass wir auch in der kommenden Saison in der 3. Liga antreten dürfen. Und es war nicht unbedingt zu erwarten, dass wir dieses Ziel vorzeitig erreichen würden. Es gab zwar auch weniger gute Spiele, aber insgesamt bin ich mit dem Leistungsstand sehr zufrieden.“ Ihn begeisterte vor allem, dass sich seine Spieler geschworen hatten, den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen. red FOTO: PRESSEBILDER HAHN



**Lasse Ohl**  
Kriesläufer bei der MT II

## Achterbahnfahrt und Nervenkrimi bis in die Nachspielzeit

**VERBANDSLIGA** Sandershausen gibt bei 4:4 in Bronnzell Vorsprung noch aus der Hand

**Fulda** – Eine spektakuläre Achterbahnfahrt bis in die letzten Sekunden der Nachspielzeit lieferten sich die Fußball-Verbandsligisten SG Bronnzell und TSG Sandershausen. Trotz dreimaliger Führung musste sich die TSG am Ende beim 4:4 (1:1) mit einem Punkt zufriedengeben. Was für ein irres Finish in der Nachspielzeit: Zwei Minuten nach Ablauf der regulären Spielzeit brachte Yannick Billing Sandershausen mit

4:3 in Führung, die nur wenig später Maximilian Balzer zum 4:4 egalisierte. „Das war ein geiles Fußballspiel, aber sehr glücklich für Bronnzell“, fand Sandershausens Trainer Dennis Schanze. „Die zweite Halbzeit war wirklich Wahnsinn. Das war nichts für schwache Nerven“, erklärte auch Bronnzells Trainer Stefan Dresel, der zunächst mit ansehen musste, wie seine Mannschaft nach einer Stunde durch einen



**Yannick Billing**  
TSG Sandershausen

Doppelschlag binnen zwei Minuten in Rückstand geriet. Nahom Ghebrekidus und Philipp Wisemann belohnten

die Gäste für einen starken Auftritt nach dem Wiederanpfiff. „Nach dem 3:1 haben wir es dann verpasst, den Sack zuzumachen. So ein Spiel dürfen wir nicht mehr aus der Hand geben“, erklärte Schanze, dessen Mannschaft vor allem bei Standardsituationen anfällig war. Das nutzte Bronnzells Marco Weiss eiskalt aus und gleich durch seine zwei Treffer innerhalb von fünf Minuten zum 3:3 aus.

Schon im ersten Durchgang bekamen die Zuschauer ein munteres Spiel zu sehen, in dem die Gäste den besseren Start erwischten und schon nach fünf Minuten durch Billing in Führung gingen, ehe Marek Weber zehn Minuten später den Ausgleich erzielte. zgk FOTO: FISCHER

**Sandershausen:** John - Preilowski, Luis, Illian, Rehbein - Hebold (86. Wissling), Garcia - Wissemann (64. Akman), Müller, Ghebrekidus (79. Altschmied) - Billing.

## Bowler nicht im Finale

Finale Kassel verpasst die Top vier

**Kassel** – Riesengroße Enttäuschung bei den Bowlern von Finale Kassel. Durch die beiden Niederlagen (3:1 WP in Regensburg) und 4:0 WP in München haben die Finale-Bowler erstmals das Finale der vier besten Bowling-Clubmannschaften um die Deutsche Meisterschaft verpasst. Und gleich eine weitere denkwürdige Serie ist am Sonntag in München beendet worden. Erstmals seit 20 Jahren konnten sich die Kasseler Bowler in der Bundesliga nicht unter den Top 4 platzieren. Am Ende fehlten den Kasseler 2 WP am Finaleinzug.

Im Samstagsstart gegen Ratisbona Regensburg wurde buchstäblich mit dem letzten Wurf ein WP verpasst, denn mit 7065:7061 Pins fehlten

ganze fünf Pins für den WP für das bessere Gesamt-Pinergesamt. Überraschender Akteur in diesem Match Finales deutscher Einzelmeister Dennis Grünheid mit 1377/Schnitt 229,5 Pins). Die jetzt noch zwei fehlenden WP für den Finaleinzug wollte sich der letztjährige Vize-Meister im Sonntagsstart in München holen. Aber auch hier war das nötige Spielglück nicht auf ihrer Seite. Mit 4:0 WP (24,5:13,5 SP) sicherten sich die Münchner die Meisterschaft in der Division 2.

**Für Finale Kassel spielten:** Dennis Grünheid 2562/Schnitt 213 Pins in 12 Spielen, Mike Bergmann 2469/206 Pins/12 Sp., Ritchie Teece 2464/205 Pins/12 Sp., Oliver Morig 813/203 Pins in 4 Sp., Mark Jonasdofsky 1358/194 Pins in 7 Sp., Mark Jacobs 1506/188 Pins/8 Sp. und Rene Belgar 707/177 Pins/4 Sp. sn



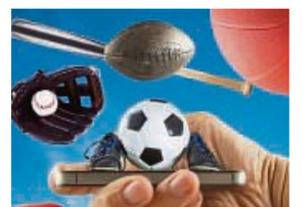
FOTO: MARCO BERGER

## LG Kaufungen für Volkslauf geehrt

Große Auszeichnung für die LG Kaufungen anlässlich des 50. Volkslaufes: Orga-Leiter Jürgen Christmann (rechts) wurde stellvertretend für den Verein durch den Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV) geehrt. HLV-Laufwart Jochen Miersch überreichte im Lossetalstadion eine Urkunde und einen Gutschein für eine Aus- und Fortbildung beim Verband. Mittlerweile ist der Kaufunger Volkslauf eine der ältesten Veranstaltungen im Nordhessencup. Ende Dezember steht der LG ein weiteres Jubiläum bevor. Dann erlebt auch der Silvesterlauf seine 50. Auflage. zxb

## Der heiße Draht in die Redaktion: Rufen Sie uns an

**Kassel** – Wir zählen auf Sie! Da wir neben Ergebnissen auch andere Geschichten abbilden wollen, setzen wir wieder auf Ihre Mithilfe. Erzählen Sie uns heute zwischen 9 und 11 Uhr unter **05 61/2 03 14 23**, wenn Sie etwas Besonderes gesehen oder erlebt haben. Wir freuen uns auf Ihre Themen. red



**Hotline:** Heute von 9 bis 11 Uhr. FOTO: IMAGO/PANTHERMEDIA